

Rektorin

Universität Leipzig, Rektorat, Ritterstraße 26, 04109 Leipzig

Behindertenverband Leipzig e. V.  
Geschäftsführer  
Herrn Gunter Jähmig  
Bernhard-Göring-Straße 152  
04277 Leipzig

16. Januar 2015

Sehr geehrter Herr Jähmig,

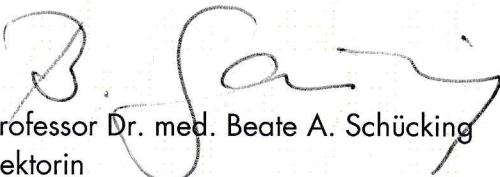
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25.09.2014. Wegen eines krankheitsbedingten Ausfalls und notwendiger Rücksprachen komme ich leider erst jetzt dazu, Ihnen auf Ihre Nachfrage zum Stand Ihres Anliegens bzgl. der Schaffung eines Euthanasie-Mahnmales zu antworten.

Seit der Vor-Ort-Begehung des betreffenden Raumes im Neuen Augusteum im Oktober 2012 habe ich die Frage des Aufstellungsortes des vom Behindertenverband Leipzig angeregten Euthanasie-Mahnmales mit anderen Rektoratsmitgliedern und der Verwaltung nochmals ausführlich besprochen. Wir halten die Aufstellung des Mahnmales in dem Ausstellungsraum im Neuen Augusteum für nicht geeignet, da er u. a. aus Sicherheitsgründen nicht ständig geöffnet sein kann. Wir schlagen deshalb eine Aufstellung auf dem Campus Jahnallee, auf dem in den kommenden Jahren mit der Konzentration und der Ausweitung der Lehrerausbildung ein Bildungscampus entstehen wird, für geeigneter. Dort könnten die Lehramtsstudierenden sowie die Studierenden anderer Studienrichtungen direkt auf die Verbrechen an den Kindern in Leipzig aufmerksam gemacht werden und dies in ihrem späteren Beruf entsprechend vermitteln.

Ich hoffe, Sie können sich diesem Vorschlag anschließen.

Der Prorektor für Bildung und Internationales, Herr Prof. Hofsäss, der sich als Professor für Pädagogik im Förderschwerpunkt Lernen mit dem Thema „Euthanasie-Verbrechen“ befasst hat, und ich stehen Ihnen gern für ein weiterführendes Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Professor Dr. med. Beate A. Schücking  
Rektorin

